

An die SEB-Mitglieder und die Schülersprecherinnen des St. Franziskus Gymnasiums und Realschule

Liebe Mitglieder des SEB, liebe Schülersprecherinnen

am 31.03.2020 hatten wir, Vorstand des SEB, in einer Telefonkonferenz, die aktuelle Lage mit den Schülersprecherinnen besprochen. In einem sehr konstruktiven, interessanten Austausch wurden folgende Punkte ausgearbeitet, die wir in einem persönlichen Telefonat am 01.04.2020 mit Frau Kohlmeyer-Gehm besprochen haben.

Aufgabenstellung auf 3 Plattformen

Der Wunsch der Schülerinnen ist, mit einem Medium zu arbeiten. Hier wird auf Grund des einfachen Handlings die Box favorisiert.

Moodle stürzt bis dato immer wieder ab, im Anschluss ist zum Teil ein Einwählen nicht mehr möglich. Eine Verbesserung sollte seit dieser Woche zu merken sein, da die Server entsprechen ausgebaut wurden. Dies gilt es zu beobachten.

Rückmeldung SL:

Eine Umstellung auf eine Plattform kann aktuell nicht umgesetzt werden, jedoch soll langfristig eine einheitlichere Lösung angestrebt werden.

Die Box ist deutlich einfacher in der Handhabung, insbesondere für Unerfahrene oder Jüngere, bietet jedoch nicht die Möglichkeit für Schülerrückmeldungen. In Moodle können nicht nur Arbeitsmaterialien von Kollegen eingestellt werden, sondern auch von Schülerinnen. Es bietet eine geschütztere und für den Unterrichtsgebrauch ausgelegte Umgebung sowie eine bessere Übersicht. Leider ist es für Ungeübte nicht so handlich, doch in Zeiten „nach Corona“ ist die Box keine Möglichkeit und das Arbeiten in Moodle oder auf ähnlichen Plattformen wird weiter gehen. Die Kapazitäten von Moodle sollen noch ausgebaut werden, so dass die technischen Probleme hoffentlich behoben werden.

Elternbrief vom Pädagogischen Landesinstitut

Rückmeldung SL:

Wird zeitnah auf der Homepage abgebildet.

Kommunikation mit den Lehrkräften per E-Mail

Nicht jede Lehrkraft hat eine offizielle Schulmailadresse. Die Lehrkräfte haben zum Teil für die aktuelle Situation „private“ Mail-Adressen eingerichtet. Diese werden ausschließlich für die Schularbeit genutzt.

Rückmeldung SL:

Nachdem sich die Lage wieder normalisiert hat, wird das Thema noch einmal aufgegriffen.

Da auf Lehrerebene mit Webuntis gearbeitet wird und die Lehrkräfte für die Schülerinnen in der Regel in der Schule ansprechbar sind, gab es bisher keinen Anlass, flächendeckend weitere Dienstmailadressen zu haben. Das ist prinzipiell möglich, aber kein geringer

Aufwand, so dass momentan nur diejenigen Dienstmailadressen haben, die darum gebeten haben. In einigen Fällen ist das auch in der letzten Woche noch passiert.

Grundsätzlich dürfen per E-Mail keine personenrelevanten Informationen, wie z.B. Noten, auf Grund der Datenschutzverordnung, kommuniziert werden.

In einem Einzelfall hat eine Lehrkraft keinen Internetzugang, hier findet die Kommunikation über Frau Vollrath statt.

Rückmeldung SL:

Das Angebot, Mails oder Anfragen an Kollegen über Sekretariat oder die Schulleitung weiter zu leiten, wurde schon genutzt und besteht weiterhin.

Wichtig für die Schülerinnen ist, wenn sie per Mail mit den Lehrkräften kommunizieren, in angemessener Zeit eine Antwort, bzw. Rückmeldung zu bekommen.

Rückmeldung SL:

Die Kollegen arbeiten mit Hochdruck daran. Sie bekommen jedoch in kurzer Zeit sehr viele Rückmeldungen, so dass auch von Schülerinnenseite Geduld gefordert ist.

Sorgen Orientierungsstufe

Für die Schülerinnen der Orientierungsstufe ist die aktuelle Situation herausfordernder als für Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe. Dessen ist man sich bewusst. Die Lehrkräfte sind sensibilisiert den Lernstoff moderat aufzugeben.

Rückmeldung SL:

Viele Klassenleitungen sind sehr engagiert. Sie versuchen zu vielen Schülerinnen Kontakte herzustellen, was bisher sehr viel Zeit beansprucht hat und auch in den meisten Fällen gelungen ist.

Positive Benotung

Grundsätzlich steht die Entscheidung, dass es aktuell keine Benotungen gibt. Diese Entscheidung ist als Schutz zu sehen, das bedeutet, dass keine Schülerin auf Grund der aktuellen Situation eine „schlechte“ Note bekommt, dadurch kein Nachteil entsteht, weil z.B. technische Voraussetzungen oder auch private, wie beispielsweise keine Unterstützungsmöglichkeit durch das Elternhaus möglich ist.

Rückmeldung SL:

Nichts desto trotz sollten Schülerinnen, die fristgerecht und in guter Form ihre Arbeiten abgeben, dies positiv honoriert bekommen. Im Laufe der Woche werden hierzu neue Hinweise der ADD erwartet.

Weil die ADD schon anfangs darauf hingewiesen hatte, dass Leistungen auch über Formate wie Referate und Präsentationen erbracht werden können, wurden von manchen Lehrern Noten angekündigt und gegeben. Das geschah vor allem, um am Ende des Schuljahres weniger Druck zu haben und dann nicht alle Noten auf einmal machen zu müssen.

Weil die Noten angekündigt waren, möchten viele Schülerinnen die Dinge, die sie mit Mühe bearbeitet und abgegeben haben, nun auch benotet wissen.

Die Lehrer wissen aber durch den Brief der Ministerin und Hinweise der Schulleitung, dass die Noten sich nicht nachteilig auswirken sollen. Wenn es am Ende doch so wäre, sollen sich die betroffenen Schülerinnen an die Schulleitung wenden.

Viele Schülerinnen nehmen ihre Sache sehr ernst, die Ergebnisse werden sich also bei vielen positiv auswirken - und es wäre schade für sie, wenn die Noten jetzt einfach zurückgenommen werden würden. Das sehen wir auch so, daher sind wir gespannt, welche Hinweise es von ADD-Seite geben wird.

Nicht erreichbare Schülerinnen

Rückmeldung SL:

Eine genaue Zahl ist nicht bekannt. Die Klassenleitungen sind sehr engagiert über alle möglichen Kanäle die Schülerinnen zu erreichen. Zum Teil haben die Lehrkräfte persönlich Aufgaben in die Briefkästen der Schülerinnen geworfen, die nicht über die technischen Voraussetzungen verfügen um sich Aufgaben per Internet abzuholen. Die Kommunikation mit Eltern, die der deutschen Sprache noch nicht mächtig sind, gestaltet sich nach wie vor schwer.

Leider gibt es auch vereinzelt Fälle, dass Kontaktdaten falsch sind. Hier hat man schon erfolgreich über Mitschülerinnen Zugang gefunden.

Lernstoff

Vereinzelt wird wahrgenommen, dass mehr Lernstoff aufgegeben wird, als im regulären Schulbetrieb.

Rückmeldung SL:

Die Lehrkräfte wurden bereits angehalten mehr „praktische Aufgaben“ zu stellen? Sie haben Pensum und Rücklaufzeiträume bereits besser angepasst, um dem entgegen zu wirken.

Schülerinnen und Eltern sollen den Fachlehrern und Klassenleitern Rückmeldung geben, wenn sie das Gefühl haben, dass zu viele oder zu wenige Aufgaben gegeben werden.

Abgesagte Klassenfahrten

Rückmeldung SL:

Alle Klassenfahrten wurden, wie bereits geschrieben, storniert. Das ist verschiedentlich auf den Weg gebracht. Die Erstattung der bereits geleisteten Anzahlungen wird, wenn möglich, erfolgen. Die Stornokosten, die anfallen, müssen jedoch zunächst gezahlt werden. Die ADD hat zugesagt, die nach Schadensminimierung (z.B. durch Inanspruchnahme der Reisekostenrücktrittsversicherung) verbleibenden Kosten zu erstatten. Das wird hoffentlich zeitnah geschehen. Sollte es hier zu Schwierigkeiten kommen, können sich die Eltern an die Klassenleitung wenden. Die Klassenleitungen stehen hier in engem Kontakt mit den Klassenelternsprechern.

Notbetreuung

Rückmeldung SL:

Aktuell wird die Notbetreuung nicht in Anspruch genommen. Nichts desto trotz wird diese auch in den Osterferien angeboten. Entsprechende Information wird auf der Internetseite abgestellt.

Online-Nachhilfe von Schülerinnen für Schülerinnen

Die Schülervereinerinnen regen an, dass Schülerinnen für Schülerinnen Nachhilfe geben. Auf der Homepage könnte über ein sogenanntes „Schwarzes Brett“ ein Aushang gemacht werden. Einfach ausgedrückt können Schülerinnen die bereit sind Nachhilfe zu geben, können sich in eine Liste mit entsprechenden Kontaktdaten eintragen, Schülerinnen die das Angebot in Anspruch nehmen möchten, nehmen Kontakt auf.

Rückmeldung SL:

Dies ist eine gute Idee. Die technische Umsetzung muss erst geprüft werden.

Grundsätzlich gilt, dass vieles bereits gut und richtig gemacht wird. Entsprechendes Lob wurde auch schon weitergegeben. An der einen oder anderen Stelle gibt es bestimmt noch Optimierungsbedarf. Und genau das sollte der Ansatzpunkt sein. Konkrete Beispiele sind hier wichtig. Dabei geht es nicht darum einzelne Personen „anzuschwärzen“, sondern unterstützend zu sensibilisieren. Das gilt beispielsweise, sowohl für zu viel, als auch für zu wenig aufgegeben Lernstoff. Um hier eine Rückmeldung aus der breiten Masse zu bekommen, haben wir darum gebeten die Kontaktdaten der Klassenelternsprecher zu bekommen.

Rückmeldung SL:

Unter datenschutzrechtlichen Aspekten wird dies geprüft und die Schulleitung gibt uns eine entsprechende Rückmeldung.

Die Schulleitung bietet an, die Information über das EIP-Portal und die ihr bekannten Mailadressen der Klassenelternsprecher weiter zu geben.

Bleiben Sie weiterhin gesund, bis bald.

Walter Becht – Karena Keppler-Howanietz – Marion Rothe – Thomas Emig – Frank Wetzel